

IN ANFÜHRUNGSZEICHEN

Einen Betrüger, der durch eine ganze Serie von Internet-Betrügereien eine größere Summe erschwindelte, konnten die Beamten dingfest machen. Der Diebstahl eines Beamers aus dem Kellerraum des KJR konnte hingegen nicht aufgeklärt werden.

Ingrid Grötzinger, Freyungs Polizeichefin, über Straftaten aus 2023. – Bericht rechts

Fußgängerüberweg ist Thema

Freyung. Am kommenden Mittwoch, 12. Juni, um 17 Uhr, findet im Sitzungssaal des Kurhauses Freyung die 4. Sitzung des Verkehrs- und Stadtentwicklungsausschusses mit folgender Tagesordnung statt: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion zum Thema „Fußgängerüberweg und Busverkehr am Stadtplatz Freyung“ sowie Verbindung zwischen Geyersberger Straße und Passauer Straße (Vorstellung Planentwurf). – pnp

Kaffee und Kuchen zur Europawahl

Ringelai. Zur Europawahl am kommenden Sonntag, 9. Juni, lädt der Missionskreis Ringelai alle Wählerinnen und Wähler zu einer Kaffee- und Kuchenpause in die Aula der Grundschule Ringelai ein. In der Zeit von 8 bis 18 Uhr werden Kuchen, Torten, Leberkäsemmeln sowie Tee und Kaffee angeboten, und auch die Kinder sind eingeladen, sich am Maltisch kreativ auszutoben. – pnp

Freyung: ☎ 08551/5789-0  
Redaktion:  
E-Mail: red.freyung@pnp.de  
Anzeigen gewerblich:  
E-Mail: anzeigen.frg@pnp.de  
Anzeigen privat:  
E-Mail: anzeigen.taa@mgbayern.de  
Aboservice:  
E-Mail: aboservice@pnp.de

So steht's um die Kriminalität in Freyung

Sicherheitsbericht 2023 besprochen: Weniger Straßenkriminalität, Zunahme bei Gewaltdelikten

Freyung. Zufrieden zeigten sich Freyungs Bürgermeister Olaf Heinrich und die Freyunger Polizeichefin Polizeioberrätin Ingrid Grötzinger im Rahmen des Sicherheitsgespräches über den Rückgang der Kriminalität in der Kreisstadt. Die beiden besprachen nun die Vorkommnisse und Delikte aus dem Jahr 2023.

Gerade im Bereich der Straßenkriminalität im öffentlichen Raum sei in diesem Zeitraum ein enormer Rückgang zu verzeichnen, obwohl im vergangenen Jahr die Landesgartenschau mit einer sechsstelligen Besucheranzahl auch für die Polizei eine große Herausforderung darstellte, wie es nun in einer Pressemitteilung heißt.

Durch die gute Zusammenarbeit zwischen dem Veranstalter, dem Sicherheitsdienst und der Polizei seien kaum Vorfälle auf dem Geyersberger Areal zu verzeichnen gewesen. Der Ausgabe falscher Eintrittskarten durch einen Betrüger (PNP berichtete) konnte schnell durch eine Anpassung der Ausgabe-modalitäten entgegengetreten werden.

Rauschgiftkriminalität: Merklicher Anstieg

Bei den Gewaltdelikten und der Rauschgiftkriminalität war hingegen statistisch „ein merklicher Anstieg zu verzeichnen“, heißt es weiter in der Mitteilung der Polizeiinspektion Freyung. So konnten die Fahnder der Grenzpolizei im Gemeindegebiet nahezu 400 Gramm Marihuana und über 50 Gramm Haschisch sicherstellen. Daneben gab es noch 26 Fälle mit Klein-



Einer von 260 Verkehrsunfällen im Bereich Freyung im vergangenen Jahr: Hier waren beim Unfallschwerpunkt B12/Ausfahrt Freyung-Ort im August zwei Autos zusammengestoßen. Vier Personen waren damals verletzt worden. Glücklicherweise gab es vergangenes Jahr im Raum Freyung keinen tödlichen Verkehrsunfall. – Foto: FF Freyung

mengen. Ein guter Teil davon wurde beim Durchreiseverkehr auf der B12 gefunden. Die Beamten mussten mehr als 30 Fahrzeugführer unter Alkoholeinfluss aus dem Verkehr ziehen.

Einen Betrüger, der durch eine ganze Serie von Internet-Betrügereien eine größere Summe erschwindelte, konnten die Beamten dingfest machen. Der Diebstahl eines Beamers aus dem Kellerraum des Kreisjugendringes konnte hingegen nicht aufgeklärt werden. Unbekannt blieben auch die Verursacher gelockerter Radmuttern an Fahrzeugen, die im Stadtgebiet abgestellt waren. Die Fahrzeugführer bemerkten es so rechtzeitig, sodass zum Glück Schäden vermieden werden konnten.



Die Zahlen für 2023: Polizeioberrätin Ingrid Grötzinger übergibt Bürgermeister Olaf Heinrich den Sicherheitsbericht. – Foto: privat

Zu Schaden kamen hingegen 64 Personen bei einer Gesamtzahl von etwa 260 Verkehrsunfällen. Glücklicherweise kam niemand ums Leben. Es gab jedoch bei 39 Unfallereignissen

fünf schwer und 59 leicht verletzte Personen. Unfallschwerpunkte sind dabei trotz intensiver Verkehrsüberwachung die Einmündungen in die B 12 bei Ort und an der Hungerbrücke.

„Zumeist handelt es sich um Fehler beim Linksabbiegen“, resümiert die Polizei.

Für ein positives Sicherheitsgefühl Sorge bei den Freyunger Bürgern neben der Polizei auch die Sicherheitswacht. „Die Unterstützungskräfte haben viel Freude an ihrer Aufgabe“, heißt es in der Mitteilung.

Entschärfung allein durch Präsenz der Streife

Auf Streife stehe die Sicherheitswacht jederzeit für Auskünfte bereit und Störungen der öffentlichen Ordnung können ebenfalls zu jeder Zeit gemeldet werden. „Manche Probleme können einfach durch die Präsenz der Streife und ein verständnisvolles Gespräch bereits im Vorfeld eingedämmt werden.“ – pnp/jj



Besondere Makroaufnahmen zeigt Lukas Haselberger.

Letzte Chance

Freyung. Am kommenden Sonntag ist von 14 bis 16.30 Uhr die letzte Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung „Verborgene Welten“ von Lukas Haselberger im Europahaus Freyung. „Wir hatten so viele Besucher wie nie zuvor und ebenso einen regen Buchverkauf“, freut sich Heinz Lang. Die Besucher hätten sich fasziniert gezeigt „vom Paradies unter der Er-

de im Nationalpark Bayerischer Wald und Sumava“. Es gibt diese Woche noch an mehreren Tagen Gelegenheit, die besonderen Makroaufnahmen zu sehen: Am Sonntag ist der letzte Tag, an dem man die Ausstellung noch anschauen kann. Außerdem geht es noch durch den Laden Dreimalig nach oben in die Galerie am Donnerstag und Freitag von 14 bis 18 Uhr. – pnp

Freigetranke für die ersten 100

Heimat Trails Trophy am Geyersberg: Morgen ab 17 Uhr großes Gaudi-Event

Freyung. Aktuell läuft ja – erstmals – die Heimat Trails Trophy (HTT) in Freyung am Geyersberg. Und im Rahmen dieses sportlichen Events gibt es am morgigen Freitag eine große „Gaudi“. Um 17 Uhr geht's los.

Der „HTT GAUDI #friday“, wie die Veranstalter ihn nennen, lädt alle Sportbegeisterten und Interessierten ein, gemeinsam aktiv zu sein und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Der Treffpunkt ist auf dem ehemaligen Gelände der Bayerischen Landesgartenschau am Geyersberg in Freyung.

Der Startschuss fällt mit einem gemeinsamen Warm-Up, angeleitet von Bayerwald Coach Kevin Kronschnabl, der für die richtige Motivation und Aufwärmung sorgt. Auf den Trails stehen insgesamt zwei Strecken zur Verfügung, die für vier Disziplinen genutzt werden können: Laufen, Walken, Biken und E-Biken. Jeder kann mitmachen und seine bevorzugte



So in etwa wird es morgen auch am Geyersberg aussehen: das Warm-Up mit Kevin Kronschnabl (hier bei einem der letzten Gaudi-Events). – F.: HTT

Sportart ausüben – egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener.

Nach der Ankunft in den Zielbereichen erwartet die Teilnehmer Musik und die Möglichkeit zum gemütlichen Ratschen. Hier können

die Erlebnisse des Abends ausgetauscht und neue Bekanntschaften geschlossen werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Essen und Getränke stehen am Start bereit. Und die Organisatoren lo-

cken mit einer Aktion: Die ersten 100 bekommen ein Freigetränk gesponsert vom Regionalmanagement MADE in FRG. Mehr Infos unter [www.heimattrails.de/gaudi-friday](http://www.heimattrails.de/gaudi-friday). – pnp

Glückliches Ende einer Vermisstensuche

78-Jähriger war seit Dienstagabend abgängig

Von Jennifer Jahns

Mauth. Eine große Vermisstensuche lief seit Dienstagabend in der Gemeinde Mauth – und sie nahm rund einen Tag später, gestern Abend, ein glückliches Ende.

Vermisst war ein 78-jähriger Mann aus München. Er bewohnte vorübergehend eine Ferienpension in Mauth, welche er am Dienstagabend zu Fuß verließ. Ab etwa 18.30 Uhr galt er dann als vermisst. Weil der Mann demenzkrank ist und möglicherweise auf Hilfe angewiesen war, musste man schnell reagieren. Noch am Dienstagabend und in der Nacht auf Mittwoch gab es deshalb eine große Absuche.

Wie Ingrid Grötzinger, Freyungs Polizeichefin auf PNP-Anfrage schildert, waren unter anderem Suchtrupps, Polizeihubschrauber und Polizeisuchhunde im Bereich Mauth und Heinrichsbrunn unterwegs.

Im Laufe des gestrigen Mittwochs wurde dann weiterhin mit großer Mannstärke nach dem 78-Jährigen gesucht. Hierbei halfen dann zusätzlich Kräfte der Feuerwehr, auch Suchdrohnen waren im Einsatz. Es wurden beispielsweise Straßen-

züge, an denen die Mantrailer-Hunde angeschlagen hatten, abgesucht, ebenso Schuppen oder abschüssiges Gelände. Die Sorge nämlich: Vielleicht ist der Mann gestürzt und einen Abhang hinuntergefallen.

Viele Stunden war die Suche gestern erfolglos – doch dann kam der erlösende Anruf des Einsatzleiters bei der Polizei: „Wir haben ihn gefunden.“

Der 78-Jährige war nach ersten Erkenntnissen die ganze Nacht umhergeirrt. Offenbar dann schon recht erschöpft hatte er sich am gestrigen Nachmittag vor einen Holzstoß an einem Wanderweg im Mauther Gemeindegebiet gesetzt. „Dort wurde er von Waldbesuchern gesehen, die dann die Polizei verständigten“, schildert Polizeioberrätin Grötzinger den erlösenden Moment. Genau diese Stelle hatte auch die Polizei bereits abgesucht – aber zu dem Zeitpunkt war der Vermisste offenbar noch andernorts herumgeirrt.

Zwischenzeitlich hatte die Polizei auch mit einer Öffentlichkeitsfahndung nach dem Mann gesucht, weil man den 78-Jährigen möglichst schnell finden wollte. Heute will die Polizei noch weitere Details zu den umfangreichen Suchmaßnahmen bekanntgeben.